

SCHATZKAMMER
DEUTSCHER SPRACHDENKMÄLER

Die Stiftsbibliothek Sankt Gallen
als Quelle germanistischer Handschriftenerschließung
vom Humanismus bis zur Gegenwart

Von
STEFAN SONDEREGGER
Professor an der Universität Zürich

«OSTSCHWEIZ» DRUCK + VERLAG ST.GALLEN
JAN THORBECKE VERLAG SIGMARINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

I	Zur Einführung	9
II	Die germanistische Bedeutung der Stiftsbibliothek	11
III	Bildungsgeschichtliche Bewusstwerdung	20
	Geschichtliche Stufen volkssprachlicher Erkenntnis	20
	Frühmittelalterliches Volkssprachbewusstsein in St.Gallen ..	21
	Humanistische Gelehrsamkeit im Umkreis von Trithemius, Vadian und Tschudi	23
	Quellenerschliessung im 17. Jahrhundert seit Melchior Goldast	33
	St.Gallen im Bewusstsein des 18. Jahrhunderts	41
	Schilters Thesaurus antiquitatum Teutonicarum	47
	Abt Martin Gerberts Iter alemannicum	54
	Die Kenntnisse der Zürcher Bodmer und Breitinger über St.Gallen	57
	St.Gallen aus der Sicht Johann Gottfried Herders	63
	Johann Christoph Adelung und das Altdeutsche von St.Gallen	67
IV	Aufbruch der germanistischen Philologie im frühen 19. Jahrhundert	72
	Stiftsbibliothekare um und nach 1800	72
	Von den Frühromantikern zur germanistischen Textkritik ..	74
	Althochdeutsches bei Ildefons von Arx	83
	Der Brüder Grimm unerfüllte Sehnsucht nach St.Gallen ..	89
	Leonz Füglistaller als St.Galler Gewährsmann für Jacob Grimm	93
	Karl Lachmanns Abschriften der St.Galler Texte	101
	Jacob Grimms Schweizer Reise von 1831	104
	Die Überlieferung von St.Gallen im Spätwerk Jacob und Wilhelm Grimms	108

V	Germanisten neben den Brüdern Grimm und Lachmann ..	111
	Friedrich Heinrich von der Hagen und St.Gallen	111
	Eberhard Gottlieb Graffs St.Galler Forschungen	115
	Bernhard Joseph Docen	122
	Die Dialektologen Johann Andreas Schmeller und Titus Tobler	123
	Joseph von Laßberg und Ludwig Uhland	128
	Hans Ferdinand Maßmanns Edition katechetischer Texte ..	134
	Wilhelm Wackernagels literaturhistorische Grundlegung ..	137
	Hoffmann von Fallersleben als Besucher der Stiftsbibliothek	142
	Der St.Galler Bischof Carl Johann Greith	145
	John Mitchell Kembles St.Galler Bericht an Jacob Grimm ..	146
	Heinrich Hattemers Monumentalausgabe	149
	Ausklang der Grimm-Zeit	156
VI	Ausblick auf die germanistische Forschung von der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart	159
	Abbildungen aus St.Galler Handschriften und zur germanistischen Forschungsgeschichte aus St.Galler Quellen	175
	Register, bearbeitet von Peter Osterwalder	217